

## **1. Name und Sitz**

Der Verein führt den Namen "KomPoint" und hat seinen Sitz in Rheda - Wiedenbrück. Der Verein ist in das Vereinsregister einzutragen. Nach der Eintragung wird dem Namen der Zusatz "eingetragener Verein" (e.V.) beigesetzt.

## **2. Zweck des Vereins**

Der Verein hat den Zweck, die "öffentliche Kommunikation über moderne Datenkommunikationsgeräte" (Computer, Modems, Mailboxen) auf nationaler und internationaler Ebene zu fördern. Diese Technik ermöglicht bzw. erleichtert das Austauschen von Informationen und Wissen auch über Staatsgrenzen hinweg und trägt damit u.a. auch zum besseren Verständnis der Menschen (Kulturen) füreinander bei.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Öffentlichkeit, Bildungsveranstaltungen zur Vereinfachung der Nutzung von Computern und Peripherie sowie Kommunikation mit und zwischen Benutzern von Computern.

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Mittel des Vereins, einschließlich etwaiger Gewinne, werden nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet.

## **3. Mitgliedschaft**

Mitglied kann jeder werden, der Interesse an Kommunikation mit Kommunikationsgeräten im Zusammenhang mit Computern hat. Der Beitritt zum Verein ist schriftlich zu klären. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit und unterrichtet sodann den Beitrittswilligen durch schriftl. Mitteilung. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluß. Die Austrittserklärung ist schriftlich gegenüber dem Vorstand abzugeben. Der Austritt ist jeder Zeit möglich. Über den Ausschluß entscheidet der Vorstand nach Anhörung des Betroffenen mit einfacher Mehrheit. Der Ausschließungsbeschluß ist dem Mitglied unter Angabe der Gründe schriftl. bekannt zu geben. Zum andern hat das Mitglied erst mit dem 16ten Lebensjahr Stimmrecht.

## **4. Rechte und Pflichten der Mitglieder, insbesondere Beiträge**

Alle Mitglieder haben voller Stimmrecht in der Mitgliederversammlung, sowie das Recht, der Mitgliederversammlung und dem Vorstand Anträge zu unterbreiten. Über Höhe und Fälligkeit der Mitgliedbeiträge beschließt der Vorstand. Diese werden dann in einer Beitragsordnung stehen. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Erlöschung des Vereins erhalten Sie nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinsamen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. Weder ein Mitglied, noch eine sonstige Person darf durch Verwaltungsaufgaben, die dem Vereinszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## **5. Organe des Vereins sind:**

1. der Vorstand
2. die Mitgliederversammlung

Durch Beschluß der Mitgliederversammlung können Ausschüsse zu Wahrnehmung besonderer Vereinsaufgaben eingerichtet werden.

## **6. Der Vorstand**

Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Kassierer und dem Schriftführer. Der Verein wird gerichtlich wie außergerichtlich im Sinne von §26 BGB von zwei Vorstandsmitgliedern vertreten, von denen mindestens eines erstes oder zweiter Vorsitzender sein muß.

## **7. Mitgliederversammlung**

Die ordentliche Mitgliederversammlung ist einmal jährlich in den ersten 3 Monaten eines jeden Jahres durch den Vorstand einzuberufen (Jahreshauptversammlung).

Die Jahreshauptversammlung beschließt über:

Die Entlastung des Vorstands,  
die Wahl des Vorstands  
und Satzungsergänzungen.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist durch Vorstandbeschuß oder auf Verlangen eines Viertels der Mitglieder einzuberufen. Die Mitglieder sind zu allen Mitgliederversammlungen unter Bekanntgabe der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von mindestens 1 Woche durch den Vorstand einzuladen.

## **8. Beschlußfassung der Mitgliederversammlung**

Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Vereinsvorsitzende oder ein von der Versammlung gewählter Versammlungsleiter. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt, soweit gesetzliche Vorschriften oder die Satzung keine andere Mehrheit vorschreiben. Die Beschlussfassung erfolgt grundsätzlich in offener Abstimmung. Dies gilt auch für die Wahl der Vorstandsmitglieder, es sei denn, ein Mitglied beantragt geheime Wahl. In gleicher Weise sind auch 2 Kassenprüfer durch die Jahreshauptversammlung zu wählen.

## **9. Niederschrift**

über alle Mitgliederversammlungen und  
Vorstandssitzungen wird eine Niederschrift aufgenommen, die...

1. vom Vorsitzenden oder einem, von der Versammlung, gewählten Versammlungsleiter,
2. vom Schriftführer oder einem, von der Versammlung, gewählten Protokollführer

... zu unterzeichnen ist.

## **10. Satzungsänderungen**

Satzungsänderungen können außer in der Jahreshauptversammlung auch in hierfür gesondert einberufenen Mitgliederversammlungen beschlossen werden. In der Einladung sind die ändernden Punkte der Satzung mitzuteilen. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von 3/4 der erschienen Mitglieder. Soll der Vereinszweck geändert werden, stzt dies die Zustimmung von 3/4 alle Vereinsmitglieder voraus, wobei die Zustimmung der nicht erschienen Mitglieder schriftlich erfolgen muß.

## **11. Vereinsauflösung**

Die Auflösung des Vereins ist nur in einer besonderen, eigens zu diesen Zweck einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung möglich. Erforderlich ist die Mehrheit von 3/4 der erschienen Mitglieder. Für diese Mitgliederversammlung ist ausnahmsweise eine Einladungsfrist von 1 Monat erforderlich. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins, soweit es die eingezahlten Beiträge der Mitglieder oder den gemeinen Wert der von den Mitgliedern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, an die "SOS Kinderdörfer", die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige Zwecke zu verwenden haben.

Rheda - Wiedenbrück, den 15.07.1996